

Lieder zum Mitsingen:

1. "Jetzt fahrn wir übern See" (Volkslied aus dem Bergischen)

Text:

1. Jetzt fahrn wir übern See, übern See, jetzt fahrn wir übern (See)
Jetzt fahrn wir übern See, übern See, jetzt fahrn wir übern See.
Mit einer hölzern Wurzel, Wurzel, Wurzel, Wurzel, mit einer hölzern Wurzel,
ein Ruder war nicht dran.
2. Und als wir drüber warn, drüber warn und als wir drüber (warn)
Da sangen alle Vöglein der helle Tag brach an.
3. Ein Jäger blies ins Horn, blies ins Horn, ein Jäger blies ins (Horn)
Da bliesen alle Jäger ein jeder in sein Horn.
4. Das Liedlein, das ist aus, das ist aus, das Liedlein das ist (aus)
Und wer das Lied nicht singen kann, singen, singen, singen kann,
und wer das Lied nicht singen kann, der fängt von vorne an.

2. "Auf der Mauer, auf der Lauer" (mündlich überliefert)

Text:

Auf der Mauer, auf der Lauer, liegt 'ne kleine Wanze, auf der Mauer, auf der
Lauer, liegt 'ne kleine Wanze.

Sieh dir mal die Wanze an, wie die Wanze tanzen kann.

Auf der Mauer, auf der Lauer, liegt 'ne kleine Wanze.

Auf der Mauer, auf der Lauer, liegt 'ne kleine Wanz-, auf der Mauer, auf der
Lauer, liegt 'ne kleine Wanz-.

Sieh dir mal die Wanz- an, wie die Wanz- tanze- kann.

Auf der Mauer, auf der Lauer, liegt 'ne kleine Wanz-.

Auf der Mauer, auf der Lauer, liegt 'ne kleine Wan--, auf der Mauer, auf der
Lauer, liegt 'ne kleine Wan--.

Sieh dir mal die Wan-- an, wie die Wan-- tanz-- kann.

Auf der Mauer, auf der Lauer, liegt 'ne kleine Wan--.

Auf der Mauer, auf der Lauer, liegt 'ne kleine Wa---, auf der Mauer, auf der
Lauer, liegt 'ne kleine Wa---.

Sieh dir mal die Wa--- an, wie die Wa--- tan--- kann.

Auf der Mauer, auf der Lauer, liegt 'ne kleine Wa---.

Auf der Mauer, auf der Lauer, liegt 'ne kleine W----, auf der Mauer, auf der
Lauer, liegt 'ne kleine W----.

Sieh dir mal die W---- an, wie die W---- ta---- kann.

Auf der Mauer, auf der Lauer, liegt 'ne kleine W----

3. "Das Lied vom Popel" (aus Mexico, deutsch von Gerhard Schöne)

Text:

1. Dies Lied ist ausgeknobelt für jeden, der popelt,
dies Lied ist ausgeknobelt für jeden der popelt.

Refrain: Ein Popel, ein Popel, ein Popel oh la la, ein Popel, ein Popel, ein Popel oh la la.

2. Spazierst du auf der Straß, steck den Finger in die Nas
und irgendwo dahinten wirst du sicher etwas finden.
Ein Popel
3. Die langen eleganten gibts beim Elefanten.
Die langen eleganten gibt's beim Elefanten.
Ein Popel
4. Was kann man von der Mama übers Popeln noch erfahren?
Sie wird erzählen, dass die früheren Popel besser warn.
Ein Popel
5. Hast du mal eine Freundin, dann sei immer nobel
und wenn sie dir ein Küsschen gibt, schenkst du ihr einen Popel.
Ein Popel

4. "Drei Chinesen" (mündlich überliefert)

Text:

Drei Chinesen mit dem Kontrabass
saßen auf der Straße und erzählten sich was,
da kam die Polizei, ja was ist denn das?
Drei Chinesen mit dem Kontrabass.

In den folgenden Strophen werden die Vokale verändert (Dra Chanasan....; Der Chenesen...)

5. "Gab ihr Küsschen" (von Gerhard Schöne)

Text:

1. Gab ihr Küsschen Nummer 1, Nummer 1
sprach sie: Eins ist so wie keins, so wie keins.
Gab ihr Küsschen Nummer 1,
sprach sie: Eins ist so wie keins, darum küss ich sie doch einmal noch.
2. Nr. 2: spür noch nichts dabei
3. Nr. 3: schöne Knutscherei
4. Nr. 4: So gefällt es mir
5. Nr. 5: der war feucht wie Sümpf'
6. Nr. 6: der war süß wie'n Keks
7. Nr. 7: der war zum Verlieben
8. Nr. 8: ja so wirds gemacht
9. Nr. 9: richtig zum Erfreun
10. Nr. 10: Schade ich muss gehen

6. "Jule wäscht sich nie" (von Gerhard Schöne)

Text:

1. Ein hübsches Mädchen ist die Jule.
Sie geht auch gerne in die Schule.
Nur eines finden alle schlecht: Dass Jule sich nie wäscht.
sieht man sie kommen, heißt es: "Hm!"
Hört man sie reden, heißt es: "Ah!"
Doch riecht man sie, dann heißt es: "Ih",
denn Jule wäscht sich nie.
2. Es kam einmal ein Herr von Thule,
der war total verknallt in Jule.
Sie brauchte sich nicht lang zu ziern und ging mit ihm im Park spazieren.
Er nimmt ihr Händchen und denkt: "Hm!"
Sie sehn sich an und flüstern: "Ah!"
Dann kommt er näher und schreit: "Ih",
denn Jule wäscht sich nie.
3. Da musste Jule schrecklich weinen.
Trotz allem fand sie später einen,
der Schnupfen hatte und nichts roch, drum kam die Hochzeitskutsche doch.
Man sieht die Kutsche und sagt: "Hm"
Man grüßt den Bräutigam mit: "Ah!"
Doch als die Braut kommt, hört man: "Ih",
denn Jule wäscht sich nie.
4. Und wie sie vor dem Altar sitzen,
beginnt der Bräutigam zu schwitzen.
Er schnaubte dreimal: eins, zwei, drei, und schon ist seine Nase frei.
Er schießt zur Jule und denkt: "Hm!"
Er nimmt das Ringlein und denkt: "Ah!"
Er will sie küssen und schreit: "Ih",
denn Jule wäscht sich nie.
5. Da ist ne gute Fee gekommen,
hat Jule an die Hand genommen
und sprach zur Jule: "Sei kein Schwein!" Steig in die Badewanne rein!"
Sie riecht die Seife und denkt: "Hm!"
Sie wäscht sich richtig sauber: "Ah!"
Sie sieht sich selber und sagt: "Ei!",
jetzt ist die Schweinerei vorbei.

7. "Ein Schneider fing 'ne Maus" (Volkslied, anonym)

Text:

1. Ein Schneider fing 'ne Maus,
ein Schneider fing 'ne Maus,
ein Schneider fing 'ne Mausemaus, Mi Ma Mausemaus,
ein Schneider fing 'ne Maus.
2. Was macht er mit der Maus?
3. Er zieht ihr ab das Fell.
4. Was macht er mit dem Fell?
5. Er macht sich einen Sack.
6. Was macht er mit dem Sack?
7. Er legt hinein sein Geld.
8. Was macht er mit dem Geld?
9. Er kauft sich einen Bock.
10. Was macht er mit dem Bock?
11. Er reitet im Galopp.
12. Was macht er im Galopp?
13. er fällt gleich in den Dreck.

8. " Ich steh auf der Brücke" (mündlich überliefert)

Text:

1. Ich steh auf der Brücke und spuck in den Kahn,
da freut sich die Spucke, dass sie Kahn fahren kann.
Holladihia, Holladiho
Holladihia, Holladiho
2. Ich stehe im Kahn und spucke auf die Brück,
da muss ich schnell weg, denn die Spucke kommt zurück.
3. Weil Frankfurt so groß ist, drum teilt man es ein
in Frankfurt an der Oder und Frankfurt am Main
4. Beim er Bahnhof, da kann man was sehn,
der Zug, der fährt weiter, der Bahnhof bleibt stehn.
5. Da oben auf dem Berge, da steht kein Gerüst;
da werden die Mädchen elektrisch geküsst.
6. Da oben auf dem Berge da, steht ein Karton,
da machen die Zwerge aus S..... Bonbon.
7. Da unten am Bache, da sitzt eine Maid,
die wäscht sich die Füße - es war höchste Zeit.
8. Da oben auf dem Berge, da steht ein Klosett,
da fahren sie die Jauche mit dem Luftballon weg.
9. Da oben auf dem Berge, da steht ein Soldat,
der hat in der Hose Kartoffelsalat.
10. Warum wackelt der Hund mit dem Schwanz hin und her
weil der Schwanz das nicht kann, denn der Hund ist zu schwer.
11. Wenns Apfelsaft regnet und Bockwürste schneit,
dann bitt ich den Herrgott, dass das Wetter so bleibt.
12. Dort unten am Bach wo die Weiden sich biegen,
da haun sich zwei Glatzköpfe, dass die Haare rumfliegen.
13. hält Enten, hält Vieh,
..... hält alles, nur den Mund hält sie nie.
14. Da oben auf dem Berge, wo's donnert und blitzt,
da hab'n sich zwei Schweine mit den Schwänzchen verfitzt.